

## Osterferienpass geht an den Start

**TIMMENDORFER STRAND.** Die Osterferien stehen vor der Tür und mit ihnen die Zeit für Abenteuer, Entdeckungen, Spiel, Sport und Spaß. Mit dem Ferienpass der Gemeinde Timmendorfer Strand sind gute Laune und eine spannende und erlebnisreiche Ferienzeit garantiert. Der Pass ist prall gefüllt mit einem vielfältigen Angebot an Aktivitäten und Ausflügen. Kinder und Jugendliche können sich unter anderem auf Ausflüge ins Jump House, Planetarium in Hamburg oder zum Jumicar freuen. Auch ein Ausflug in den Heide Park, ein Beauty-Tag, Osterkerzen gießen und zahlreiche weitere Highlights sorgen dafür, dass in den Ferien garantiert keine Langeweile aufkommt.

Kinder und Jugendlichen zwischen sieben und 16 Jahren, die

in der Gemeinde Timmendorfer Strand wohnen oder dort zur Schule gehen, können am Programm teilnehmen. Unter [www.ferienpass-timmendorferstrand.de](http://www.ferienpass-timmendorferstrand.de) gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung. Wer sich nicht online anmelden kann, kann dies auch während der Öffnungszeiten im Jugendtreff Timmendorfer Strand, Poststraße 36d, tun. Für Fragen zum Ferienpass steht das Team der Kinder- und Jugendberatung unter Tel. 04503/2958 oder [t.pourkian@timmendorferstrand.org](mailto:t.pourkian@timmendorferstrand.org) zur Verfügung.

Wer Lust und Zeit hat, den Ferienpass ehrenamtlich zu unterstützen, zum Beispiel als Fahrerin oder Fahrer, kann sich direkt bei Tatiana Pourkian per E-Mail an [t.pourkian@timmendorferstrand.org](mailto:t.pourkian@timmendorferstrand.org) melden.

## Lebenshilfe sucht Unterstützung

**KREIS OSTHOLSTEIN.** Die Lebenshilfe Ostholstein sucht engagierte und einfühlsame Menschen, die sich ehrenamtlich im Familienunterstützenden Dienst (FuD) einbringen möchten. Das Engagement wird mit einer Aufwandsentschädigung honoriert. Für die häusliche Unterstützung im

gesamten Kreis Ostholstein werden zuverlässige Helferinnen und Helfer gesucht, die Menschen mit Pflegebedarf im Alltag entlasten. Zu den Aufgaben gehören hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie leichte Reinigungsarbeiten, Unterstützung bei der Wäschepflege sowie die Begleitung bei Einkäufen

und Besorgungen. Darüber hinaus umfasst das Engagement die Unterstützung bei weiteren alltäglichen Anforderungen – stets orientiert an den individuellen Bedürfnissen der betreuten Personen. Gesucht werden Menschen mit Freude am Umgang mit anderen, Verantwortungsbewusstsein

und dem Wunsch, sich sozial zu engagieren. Vorkenntnisse im Pflegebereich sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Wichtig sind Zuverlässigkeit, Empathie und Offenheit. Weitere Infos gibt es bei Sascha Hensel unter Tel. 0451/2929328 oder per E-Mail an [fud@lebenshilfe-ostholstein.de](mailto:fud@lebenshilfe-ostholstein.de)

# „Ein Elefant hat meine Brieftasche aufgeessen“

Zoo Arche Noah in Grömitz: Ingo Wilhelm spricht über schlaflose Nächte und Zukunftspläne.

**GRÖMITZ.** Wer in den Zoo Arche Noah in Grömitz kommt, der lernt ganz sicher die Familie Wilhelm kennen. Ob bei der Arbeit in den Tiergehegen, an der Kasse, in der Planung oder der Lohnbuchhaltung: Ein Großteil der Familie ist im Zoo aktiv. „Das freut mich natürlich sehr“, sagt Seniorchef Ingo Wilhelm. Auch wenn er seinen fünf Töchtern immer die Wahl gelassen hat, sich für andere Berufe zu entscheiden.

Doch die Liebe zu den Tieren ist tief verwurzelt. Und das obwohl der 68-Jährige selbst eher durch einen Zufall zum Zoo kam. Als er 18 Jahre alt war, hatte sein Vater die Idee. Er war Handelsvertreter und viel im Land unterwegs. „Und irgendwann kam er zurück und hat meinen Bruder und mich gefragt, ob wir einen Zoo bauen wollen.“ Und so wurde ein Grundstück gekauft, die ersten Tiere nach Grömitz transportiert und 1976 die Türen geöffnet – 1,50 Mark kostete der Eintritt damals für Kinder.

„In den Anfangsjahren ging es immer darum, dass man möglichst viele verschiedene Tierarten hatte“, erinnert sich Ingo Wilhelm. „Das hat sich im Laufe der Jahre sehr geändert.“ Damals lebten Krakenbären, Pinguine oder sogar Elefanten im Grömitzer Zoo. Und das lockte Besucherinnen und Besucher an. „Gleich im ersten Jahr kamen

100.000 Gäste“, erzählt Ingo Wilhelm. Doch nicht alle Jahre liefen so gut. „Es war zeitweise ein hartes Brot“, sagt der 68-Jährige.

Was heute kaum noch vorstellbar ist: Die Reklame wurde mit einem Elefanten gemacht. „Wir sind mit ihm an den Strand gefahren und haben Handzettel verteilt“, sagt Ingo Wilhelm lachend. Die Dickhäuter sind bis heute seine Lieblingstiere. „Ich finde sie faszinierend“, sagt er. „Dadurch, dass man sie täglich bürsten und pflegen muss, baut sich eine richtige Beziehung auf.“

Elefanten-Dame „Moja“ hat er selbst abgeholt. „Sie war in einer Box in einem VW-Transporter“, sagt er schmunzelnd. „Die Fahrt über die Kasseler Berge war etwas abenteuerlich, weil sie hinten immer hin und her wippte.“ Doch das Jungtier kam sicher in Grömitz an und eroberte das Herz von Ingo Wilhelm. „Elefanten haben immer Blödsinn im Kopf“, sagt der Zoo-Chef und erinnert sich an eine Jacke, die er mal im Gehege vergessen hatte. „Es war nur noch ein Fetzen übrig, den Rest hatte der Elefant zerkaut. Meine Brieftasche hat er komplett aufgeessen.“

1996 wurden die Elefanten abgegeben, weil die entsprechenden Flächen fehlten. Erst im Laufe der Jahrzehnte konnte der Zoo sein Grundstück erweitern und



Ingo Wilhelm lebt für den Zoo Arche Noah in Grömitz, den sein Vater 1976 gründete. Foto: Maïke Wegner

so auch neue Gehege entwickeln. Das große Freigehege für die Schimpansen oder die Seehundanlage wurden zu Vorzeigebauwerken. „Und das alles als privater Zoo“, betont Wilhelm. „Denn anders als viele andere Zoos erhält die Arche Noah keine Fördermittel.“

Was der Familie ebenfalls wichtig ist, ist das Thema Nachhaltigkeit. Die Fenster des Schimpansenhauses beispielsweise hat Ingo Wilhelm gemeinsam mit einem Mitarbeiter bei einer Bank ausgebaut. In der Seehundanlage sind Teile der alten Seebücke von Grömitz verbaut, und im Ziegengehege liegen Findlinge, die einst auf dem Gut Hasselburg lagen.

„Das hat schon mein Vater so gehandhabt“, erzählt der 68-Jährige. Was die beiden unterscheidet, ist das Gemüt. Ingo Wilhelms Vater stand gerne im Mittelpunkt, er selbst bleibt lieber im Hintergrund. Und doch freut er sich still, wenn im Sommer die Besucherinnen und Besucher durch den Zoo strömen, die Kinder auf dem Spielplatz toben oder Familien einen ganzen Tag im Park verbringen. Dann geht das Konzept auf.

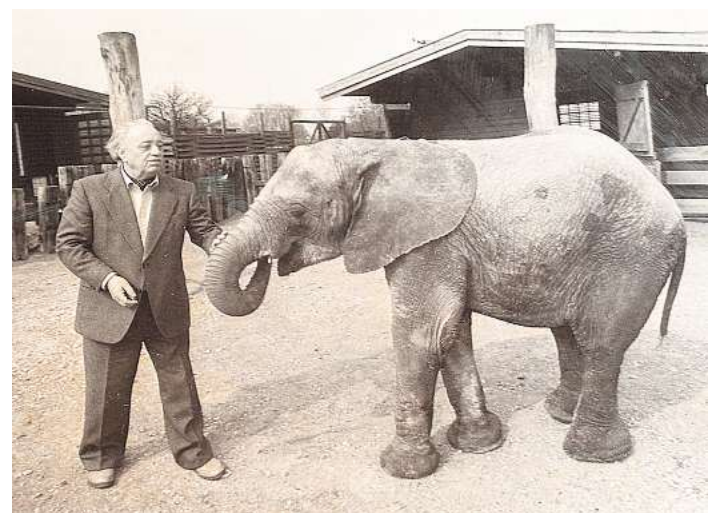
Nicht unwichtig: Denn die Familie muss auch im Winter alles unterhalten, wenn wenig Gäste kommen. „Wir müssen hams-

tern“, sagt Ingo Wilhelm. Er hat ohnehin gelernt, dass gute Planung wichtig ist. „Man muss immer für drei Monate ausreichend Futter für den Notfall vorrätig haben“, sagt er.

Zu vielen Tieren hat die Familie eine tiefe Bindung. Da ist Schimpanse „Michi“, der als Handaufzucht im Zoo lebt und sich gerne von Tochter Maja am Rücken kralen lässt. Auch Waschbär-Dame „Josy“ ist ein besonderer Fall. „Sie hatte ein Schädelhirntrauma, leidet seitdem unter Gleichgewichtsstörungen und wurde von uns aufgefuppelt“, erzählt Wilhelms Frau Birgit.

Auch die drei Liger werden die Wilhelms nie vergessen. Die Kreuzung aus Löwe und Tiger sorgte 1990 für Aufsehen. „Die drei Jungtiere kamen mit gerade einmal 600 Gramm zur Welt und mussten alle zwei Stunden von uns gefüttert werden. Bei Schmerzen wurde der Bauch massiert“, erinnert sich Ingo Wilhelm an viele schlaflose Nächte.

Damit der Zoo weiterhin attraktiv bleibt, entwickelt er sich stetig weiter. Viele Gehege wurden bereits modernisiert, weitere sollen folgen. Die Makis – eine Affenart – sollen einen Außenbereich erhalten. Ein Wasserspielplatz ist zudem aktuell im Bau, gleichzeitig entstehen neue Grillhütten und Jurten. **MWE**



Hans Wilhelm, der den Zoo gründete, liebte es, im Mittelpunkt zu stehen. Foto: Privat

## Nelson Park aus Eutin ausgezeichnet

**EUTIN.** Große Auszeichnung für ein Unternehmen aus Ostholstein: Nelson Park Terrassendächer aus Eutin hat vor Kurzem in Frankfurt den German Design Award 2026 erhalten. Das Eutiner Unternehmen plant und baut maßgefertigte Terrassenüberdachungen und Kaltwintergärten in ganz Norddeutschland. Es setzt auf langlebige Materialien, sorgfältige Verarbeitung und eine reduzierte Designsprache. Den Award erhielt Nelson Park für den kubusförmigen „Würfel-Wintergarten“.

Die Idee bestand darin, eine echte Kubusform zu schaffen,

die ohne die gestalterischen Kompromisse herkömmlicher Lösungen auskommt. Statt ein Pultdach hinter einer hohen Blende zu verbergen, integriert der „Würfel-Wintergarten“ die notwendige Dachneigung in ein umlaufendes Konstruktionssystem. Dadurch bleibt die Front schlank, die Proportion ausgewogen und die Architektur klar.

Die Gestaltung folgt einem konsequent reduzierten Ansatz: klare Linien, keine überflüssigen Elemente, keine zusätzlichen Fensterteilungen. Dadurch eignen sich die Terrassenüberdachungen wunderbar für moder-

ne Neubauten, aber auch für klassische Architektur.

In ihrer Begründung betont die Jury: „Die prägnante Kubusform mit markanter Satteldach-Konstruktion verleiht dem Würfel-Wintergarten einen unverwechselbaren Charakter. Die subtil integrierte Dachneigung überzeugt durch technische Raffinesse und ermöglicht ein kraftvoll reduziertes, ästhetisches Erscheinungsbild.“

Für das Eutiner Unternehmen ist die Auszeichnung eine besondere Anerkennung. „Als norddeutscher Hersteller mit hohem Qualitätsanspruch freut uns die-

se internationale Würdigung sehr“, erklärt Horst Zander, Geschäftsführer von Nelson Park. „Wir entwickeln unsere Produkte mit dem Anspruch, technische Präzision und klare Architektur selbstverständlich miteinander zu verbinden. Dass dieser Ansatz jetzt ausgezeichnet wurde, ist für unser gesamtes Team eine großartige Bestätigung.“

Der German Design Award zählt zu den renommiertesten Designauszeichnungen weltweit und würdigt innovative Produkte mit hoher gestalterischer Qualität.

**NEUE PREISE, KURSE UND TEMPERATUREN**

Mehr Infos zu allen Neuerungen unter [www.luebecker-schwimmbaeder.de](http://www.luebecker-schwimmbaeder.de)

**BARGELD SOFORT!**

**WIR BELEIHEN IHRE WERTGEGENSTÄNDE!**

**PFANDHAUS BECKER**

Im Rewe Center, Ziegelstraße 232, 23556 Lübeck

**Gardinen SCHLICHTING**

**Unsere Winterangebote**

**30%** auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.03.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

**Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung**

**Die schönsten Gardinenstoffe**

**30%** auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.03.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr  
Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)